

Courage in Organisationen: zwischen Routine, Verantwortung und Freiheit

6. Metalog-Konferenz
6. - 9. Juni 2007
Strobl, Österreich

NR 13

metalogikon

Das Thema...

Das Neue entsteht dort, wo Menschen unbeirrt von Sachzwängen, Routine und Opportunismus nach eigenen Urteilen und Vorstellungen zu handeln beginnen.

Dies erfordert Courage und Risikobereitschaft. Couragiertes Handeln ist heute besonders notwendig. Auch wenn wir vor Fragen und Problemen stehen, deren Beantwortung scheinbar nur auf der Ebene von systemübergreifender Zusammenarbeit stattfinden kann, sollten wir Lösungen nicht allein von Organisationen und Institutionen erwarten. Wir sind als Einzelne gefordert, unsere Ideen einzubringen, unsere Sehnsucht sowie Kritik auszusprechen, unsere kühnsten Vorstellungen miteinander zu teilen, um das Machbare im Unmöglichen zu erkennen.

Es erfordert mutiges Engagement, die Grenzen einer Aufgabenstellung zu überschreiten, größeren Zusammenhängen gerecht zu werden, innovativen Ideen zum Durchbruch zu verhelfen. Immer seltener stellen Organisationen jedoch Rahmenbedingungen zur Verfügung, die selbstverantwortliches Handeln ermöglichen. Sich anzupassen und die oft rigiden Prozesse unhinterfragt zu befolgen, verspricht mehr Sicherheit als der Versuch, neue Wege zu beschreiten und verantwortlich mitzugestalten.

Wenn aber Organisationen nicht mehr Orte sind, in denen sich Menschen mit ihren Fähigkeiten und Ideen entfalten können, werden sie ihre hervorragendsten Ressourcen nicht nutzen, um ein Bestehen im globalen Wettbewerb zu sichern.

Damit werden Fragen virulent, denen wir uns in dieser Metalog-Konferenz widmen wollen:

Was wird in Unternehmen möglich, wenn wir aus unseren tiefsten Überzeugungen und Impulsen heraus handeln?

Was bedeutet es, in einer Organisation die Rolle des „Intrapreneur“ zu übernehmen?

Wie und wo können wir als Führungspersonen über die Sachzwänge hinaus denken und planen?

Aus welchem inneren Ort kommt couragiertes Handeln, das imstande ist, die oft näherliegenden aber faulen Kompromisse abzulösen?

Welche Fragen müssen wir stellen, um die kulturell und ökonomisch einengenden, aber oft institutionalisierten Regeln zu erkennen?

Welchen Spielraum haben heute die Närrin, die Träumerin und der Rebell in Organisationen?

Wie können wir als Führungspersonen dazu beitragen, dass Organisationen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen?

Diese Konferenz schafft Gelegenheit zusammenzukommen, damit wir einander für Initiativen inspirieren, anregen und unterstützen. Wir wollen unser persönliches Blickfeld erweitern, das Auge für wesentliche Ziele schärfen, und unsere ganz persönliche Funktion und Rolle darin erkennen.

...und die Metalog-Konferenz

Die Metalog-Konferenz schafft Kommunikationsarchitekturen, die selbst methodische Wegweiser zum Mitgestalten und Übernehmen von Verantwortung sind. Mehrere Elemente der Selbstorganisation, welche auf ungewöhnliche Art miteinander verknüpft sind, tragen dazu bei, dass alle Teilnehmenden zu ihrer Courage finden und das Geschehen dieser Konferenz bestimmen. Dadurch entfachen die TeilnehmerInnen ihren „Möglichkeitssinn“ und mobilisieren Kraft und Energie für das couragierte Tätigwerden in den Organisationen.

Das **World Café** bietet Gelegenheit zu informellen Gesprächen und zu einem energetisierenden Einstieg ins Thema.

Die **Dialoge** in der großen Runde verdeutlichen die unterschiedlichen Zugänge und Kontexte, tragen Erkenntnisse aus den Arbeitsgruppen zusammen und geben allen die Möglichkeit, an der Gesamtheit der Veranstaltung teilzuhaben.

Die von den TeilnehmerInnen im **Open Space** initiierten Treffen, Arbeitsgruppen oder Dialoge schaffen Räume, wo in einem Prozess der Selbstorganisation die unterschiedlichen Aspekte des Themas besprochen und bearbeitet werden.

Zeitlicher Rahmen

Die Konferenz beginnt am **6. Juni 2007** mit dem gemeinsamen Abendessen **um 18.00 Uhr** und endet am **9. Juni um 14.00 Uhr**.

Veranstalter

Veranstalter der 6. Metalog-Konferenz ist das **metalogikon**, www.metalogikon.com
Durchgeführt und begleitet wird die Konferenz von folgenden BeraterInnen des metalogikon:

Rudy Attems

Hanna Mandl

Kuno Sohm

Konferenzgebühr

Die Konferenzgebühr beträgt
€ 500,- zuzüglich MwSt.

Konferenzort

BIfEB in Strobl, Österreich www.bifeb.at

Strobl liegt 50 km östlich von Salzburg.

Das Einzelzimmer mit Vollpension im BIfEB kostet pro Nacht € 79,- inklusive Tagungsraumpauschale, das Doppelzimmer € 69,-.

Nach Bezahlung der Konferenzgebühr reservieren wir für Sie ein Einzelzimmer mit Vollpension im BIfEB. Die Bezahlung erfolgt vor Ort. Geben Sie Ihren Doppelzimmerwunsch bitte bei Ihrer Anmeldung an.

Anmeldung und Auskünfte

Für Ihre Anmeldung und Auskünfte kontaktieren Sie bitte eine der folgenden Personen:

In Deutschland

Jeffrey Beeson j.beeson@metalogikon.com
+49-89-7466 4440

Paul Erdélyi p.erdelyi@metalogikon.com
+49-2922-84389

Henriette Katharina Lingg h.lingg@metalogikon.com
+49- 8131- 3909181

Siegfried Wien s.wien@metalogikon.com
+49-711-6873844

Carolin Wolf c.wolf@metalogikon.com
+49- 201- 762404

In Italien

Georg Senoner g.senoner@metalogikon.com
+39-335-355 797

In Österreich

Andreas Amann a.amann@metalogikon.com
+43-1-5858032

Rudy Attems r.attems@metalogikon.com
+43-1-5247336

Heinold Lindenthal h.lindenthal@metalogikon.com
+43-664-3239773

Angelika Löffler a.loeffler@metalogikon.com
+43-664-3826316

Christoph Mandl c.mandl@metalogikon.com
+43-1-8923736

Hanna Mandl h.mandl@metalogikon.com
+43-1-8923736

Wanda Moser-Heindl w.moser-heindl@metalogikon.com
+43-1-5877181

Kuno Sohm k.sohm@metalogikon.com
+43-5578-76090

Josef M. Weber j.m.weber@metalogikon.com
+43-1-5247336

In der Schweiz

Rita Schmid Göldi r.schmid@metalogikon.com
+41-79 – 261 78 68

Stornobedingungen

Bei schriftlicher Stornierung bis vier Wochen vor Beginn der Konferenz fallen keine Kosten an. Bei einer späteren Absage müssen wir im Sinne einer Risikobeteiligung 50% der Konferenzgebühr verrechnen, bei Nichtteilnahme ohne vorherige schriftliche Absage den Gesamtbetrag. Die Stornogebühr entfällt, wenn Sie eine/n ErsatzteilnehmerIn anmelden.

Wann immer Du ein erfolgreiches Geschäft siehst, hat einer eine mutige Entscheidung getroffen.

Peter F. Drucker (1909 - 2005)

Zum Glück brauchst Du Freiheit, zur Freiheit brauchst Du Mut.
Perikles (493 – 429 v. Chr.)